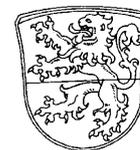


Ortsbeirat Wetterfeld



Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 14. 09. 2022

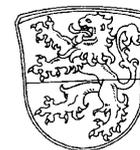
Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Wolfgang Bender		X
Frau Angela Jünger		X
Herr Jens Albach	X	
Herr Ralf Ide	X	
Herr Dr. Michael Lierz		X
Herr Joachim Kühn		X
Herr Manfred Desch	X	
Frau Gabi Schäfer-Klaus	X	
Herr Leon Schmulbach	X	

Protokoll Nr.:	10-2022
Datum:	14. 09. 2022
Ort:	Gaststätte DGH
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Schriftführer:	Desch

Ferner sind anwesend:	Magistrat	-
	Stadtverordnete	-
	Gäste	Herr Hans-Armin Kreicker, Herr Keilmann, Herr Walter Knöß, Herr Manfred Luckert und Herr Günter Görnert

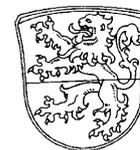
Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 5. Aktueller Status zum Dorfflohmarkt am 18. 09. 2022**
- 6. Haushaltsplanung 2023**
- 7. Mitteilungen**
- 8. Anfragen**
- 9. Verschiedenes**

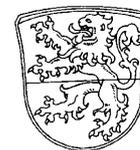


Beratung:

TOP	Detail	Art	HH vorläufige Kosten	Erklärung
1.		P		Der OV Ide begrüßt die Anwesenden nach der Sommerpause.
2.		P		Der OV Ide stellt die Beschlussfähigkeit fest.
3.		P		OV Ide schlägt eine Ergänzung der Tagesordnung um Punkt 6 – Haushaltsplanung 2023 vor. Die Tagesordnung wird in der ergänzten Form von der Versammlung einstimmig genehmigt.
4.		P		Das letzte Protokoll Nr. 09/22 vom 15. 06. 2022 wird einstimmig genehmigt.
5.		M		<p>OV Ide übermittelt dem Orgateam des Floh- und Kreativmarktes Wetterfeld über OB Desch als Federführendem ein ganz großes Lob und vielen Dank für die bereits im Vorfeld geleistete Arbeit. Er berichtet über die Medienwirksamkeit dieses Events z.B. auf Facebook und lobt die Professionalität der Grafikarbeiten von Julia Querl etc. Aufgrund der schlechten Wetterprognosen für den 18.09. stellt sich die Frage, was bei schlechtem Wetter passieren wird. OV Ide erwähnt hierzu die Reservierung des DGH, was aber sicher nicht für alle Stände ausreichen würde. OB Desch erklärt, dass eine Absage oder ein Verschieben keine Option darstellen und dass bereits in der Werbung für die Standbetreiber auf die Möglichkeit schlechten Wetters hingewiesen wurde. Im alten Dorf ist es so, dass sich viele unter ein Vordach, einen Carport oder in die Garage zurückziehen können, wer einen Pavillon hat, wird diesen nutzen. Er zeigt weiter der Versammlung die Liste der Teilnehmer; 62 Nummern weist diese bis dato auf. Darin enthalten sind auch die Stände der Vereine und Gastrobetriebe, reine Flohmarktstände sind es weit über 50. Er erwähnt recht gute Einnahmen und ist sich sicher, dass nach Abzug der Kosten für Drucke, Ballons, Toilettenwagen und Bimmelbahn für die angedachte gemeinnütziger Spende noch ein schöner Überschuss bleiben wird. Die Bandbreite der angebotenen Waren ist sehr breit, in der interaktiven Online-Karte kann das Angebot jedes einzelnen Standes angezeigt werden. Von den Vereinen bietet der Sportverein Bratwurst und Pommes, die Feuerwehr bietet Getränke an, die PSG (PferdeSportGruppe) Gaulgarten um Timo Münch macht Waffeln und Crepes, der Schmiedeverein um Joachim van gen Hassend bietet Pulled-Pork-Burger, Getränke und Shots, Landfrauen und Filous machen Kaffee und Kuchen. Die Gastrobetriebe sind auch mit im Boot: Partyservice Bender bietet hessische Gerichte, Burgerino und L' Aragosta das übliche breitgefächerte Angebot und der Kürbishof Hessler macht Kürbiswaffeln und Kürbissecco. Unglücklich stellte sich die Reservierung des städtischen Toilettenwagens dar, der quasi zugesagt, aber dann kurzfristig, aufgrund des stattfindenden Schlossfestes wieder abgesagt wurde. Erfreulicherweise konnte durch</p>



			<p>Christian Meerbott Ersatz beschafft werden. OB Desch freut sich in diesem Zusammenhang auch über die Bereitschaft einiger Standbetreiber, eigene gut zugängliche Toiletten zur Verfügung zu stellen. Er berichtet über die Plakatklebeaktion im gesamten Kreis Gießen und Presseberichte in den örtlichen Zeitungen.</p> <p>Günter Görnert erläutert kurz die Absage des Gesangsvereins, auf Nachfrage stellt er aber fest, dass es das Format Zwiebelkuchenfest zukünftig wieder geben wird. Manfred Luckert bemängelt eine fehlende förmliche Einladung an alle Vereinsvorsitzenden um das Event im Vorfeld besser abstimmen zu können. Tatsächlich wurden allerdings sämtliche Vereine in der Vorbereitungsphase angesprochen, um im Orgateam mitzuwirken.</p>
6.		B, HH	<p>OV Ide nimmt Bezug auf die Mail des Bürgermeisters zur (fehlenden) Wunschliste des OB Wetterfeld zum Haushalt 2023 -> diese Liste mit der Bitte zum Ausfüllen ist leider nie beim OV/OB angekommen. Aus diesem Grund ist natürlich auch nicht die geforderte und bereits besprochene Parkplatzlösung für Gullringen als ToDo im neuen HH Entwurf aufgeführt, weshalb die Bauverwaltung davon ausgeht, dass das Vorhaben nicht mehr weiter verfolgt wird -> dem widerspricht der OB vehement, da dieses Thema auf seiner Prioritätenliste ganz oben steht.</p> <p>Auf der „Wunschliste“ sollte u.a. auch die Friedhofsgestaltung, die Gastraumrenovierung des DGH und die Reparatur der Bürgersteige (u.a. Rodweg, Herrenhausgasse) stehen. Außerdem gibt es eine Initiative des Sportvereins, die die Renovierung der Umkleide- und Duschbereiche im Sportheim vorsieht – ein dementsprechender Antrag liegt der Verwaltung bereits vor. Der OV wird alle Punkte in die Wunschliste für den HH 2023 aufnehmen und umgehend an die Stadt nachreichen.</p>
7.		M M	<p>a) OV Ide berichtet über eine Aktion ‚Gelbe Bänder‘ an städtischen Obstbäumen anzubringen, um zu signalisieren, dass hier ein Abernten durch jedermann/-frau erlaubt und erwünscht ist. Er schlägt vor, mit OB Desch solche Bänder an den Bäumen anzubringen. Es stellt sich allerdings heraus, dass es für dieses Jahr leider bereits zu spät für eine solche Aktion ist. Wenn das im nächsten Jahr erfolgen soll, ist es im Vorfeld auf jeden Fall sehr wichtig, über die Bedeutung der gelben Bänder im Bekanntmachungsblättchen darüber zu informieren. Manfred Luckert schlägt ggf. eine Obstversteigerung, wie bereits vor einigen Jahren schon praktiziert, vor.</p> <p>b) Mit dem Stadtverordnetenvorsteher Joachim Kühn und den Ortsvorstehern von Münster, Klaus-Dieter Schmidt, und Gonterskirchen, Klaus Rühl, fand ein Treffen mit Herrn Aaron Löwenbein statt. Herr Löwenbein ist gebürtiger Israeli und ist Initiator / Botschafter für das Projekt ‚Demokratie leben‘. Im Rahmen dieses Projektes hat L. nach eigenem Bekunden Möglichkeiten für verschiedenste Vorhaben Fördermittel zur</p>



			<p>Verfügung zu stellen. Der OV bittet die Anwesenden aus diesem Grund, bis zum Ende des Monats Vorschläge zu machen, welche Ideen / Projekte man sich für das Dorf vorstellen könnte, die dann ggf. aus dem Fördertopf „Demokratie leben“ unterstützt werden können. Er wird diese dann an Herrn Löwenbein weiterleiten. Spontan kamen hier Vorschläge zur Restaurierung oder Umwidmung der Grillhütte und die Renovierung der Gaststättenküche aus der Versammlung.</p>
8.		F M F, A F	<p>a) OV Ide berichtet über einen Vorschlag von Bernd Schäfer, auf dem Wetterfelder Stück des Bahnradweges 1 bis 2 Bänke aufzustellen. Der Platz, an dem früher das Wetterfelder Bahnhofsgebäude stand, scheint für eine Doppelbank mit Tisch ideal, weitere Bänke sind aber auf der relativ kurzen Strecke eher unnötig.</p> <p>b) OB Desch berichtet von einem Telefonat mit Yvonne Kühn betr. den Feldweg längs der Wetter mit einem Mülleimer auszustatten, um die Hinterlassenschaften der dort ausgeführten Hunde aufzunehmen. Der Ortsbeirat teilt diese Auffassung nicht, zumal ja auch Hundekotbeutel um die vorhandenen Mülleimer herum verteilt werden, statt sie einfach reinzuwerfen.</p> <p>c) OB Desch fragt zum wiederholten Mal nach dem Stand der Verhandlungen bezgl. der Kostenübernahme bei Wasserrohrbrüchen auf öffentlichen Grundstücken durch die Stadt. Von den anwesenden Stadtverordneten konnte keiner hierzu etwas sagen, der OV wird hier nochmals nachhaken. Desch bedankt sich weiter im Namen des Orga-Teams Flohmarkt für die Übernahme einer Getränkeunde durch OB-Mittel beim letzten Treffen.</p> <p>d) OB Schmulbach fragt nach dem Stand der Dinge zum beschädigten Ortsschild. Der OV hat hierzu keine aktuellen Infos, wird aber nachhaken.</p>
9.		F F F, A	<p>a) An der Ecke Cervinusstraße/Beerberg sowie am Rodweg oben ist laut Manfred Luckert die Fahrbahn defekt.</p> <p>b) Luckert fragt an, ob der Ortsbeirat über einen Abriss der Grillhütte entschieden hat und teilt mit, dass dies auf keinen Fall erlaubt sei, da die Grillhütte damals vom Sportverein, dem Gesangsverein und der Feuerwehr gebaut wurde und nur diese über einen Abriss entscheiden dürften. Der Ortsvorsteher teilt ihm mit, dass zwar vor einiger Zeit zusammen mit den Vereinen über eine Renovierung und der weiteren Nutzung der Grillhütte diskutiert wurde und seitens der Vereine keinerlei finanzielle oder personelle Unterstützung zu erwarten sei, aber bis jetzt nie die Rede von einem Abriss war, bzw. über eine weitere Nutzung entschieden wurde.</p> <p>c) Die von der Stadt vor einiger Zeit angekündigten Ladestationen für Elektroautos in den Ortsteilen sind bisher nicht ausgeführt</p>



		M, A		worden, bemängelt Luckert weiter. OV Ide will hier nachfragen.
		M		d) Im Zusammenhang mit der Schaffung von Parkplätzen im Wohnpark Gullringen wurde Luckert vom Bürgermeister wg. eines Termins angerufen. Es geht um den Verkauf eines Teiles seines Wiesengrundstücks. Der OV Ide erläutert ihm die Planung, es handelt sich um ca. 5 bis 6 Parkplätze längs der Straße. e) Hans-Armin Kreicker berichtet von illegaler Bio-Müllentsorgung am Feldweg vom Rodweg zu seinem Grundstück in der Leiter.

Der OV schließt um 20.00 Uhr die Sitzung.

gez.: Ide

Ortsvorsteher

gez.: Desch

Schriftführer